

## !!! AKTUELL !!!

**Freitag, 20. April 2007,  
Schloss St. Martin,  
Kehlbergstraße 35,  
A-8054 Graz-Straßgang:**

**19 bis ca. 22 Uhr**

**Vortrag**

## *Trotz Krankheit Sinn im Leben finden*

Moderne psychotherapeutische  
Ansätze nach Viktor Frankl bei  
Depression, Krebs usw.

**Dr. Peter Gstirner**

Arzt in Graz

**Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch!**



## Inhalt

Widerspruchregister .....	2
Impressum .....	2
Brief des Präsidenten .....	2/3
Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens .....	4
Aus der Praxis .....	12
Berufsverbot gegen Dr. Loibner aufgehoben .....	13
Homöopathie für Teenager / Teil I..	14

# WIDER SPRUCH REGISTER

Wer für sich oder seine minderjährigen Kinder einer Organentnahme widersprechen möchte, sendet seine Widerspruchserklärung an:

**Gesundheit  
Österreich GmbH –  
ÖBIG**

**Stubenring 6  
A-1010 Wien**

Siehe auch unter: [www.oebig.at](http://www.oebig.at)

## IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:  
Werk für menschenwürdige Therapieformen,  
A-8253 Frauental, Amselweg 12,  
Tel. 0 34 62/37 79,  
e-mail: [praesident@wfntf.net](mailto:praesident@wfntf.net),  
Internet: <http://www.wfntf.net/>

Raiffeisenkasse Ligist-St. Johann,  
BLZ 38211, Kto.-Nr. 11486

Verlagsort: Frauental

Redaktion: K. Beller, Graz

Druck: Dorrong, Graz

Verlagspostamt: A-8253 Frauental

GZ 02Z032323

Pb.b.

## **Liebe Mitglieder und Freunde!**

Vielleicht ist es Ihnen ähnlich ergangen: Bei uns zu Hause sind in den letzten Wochen alle hintereinander an einer besonders unangenehmen und zähen Variante der Grippe erkrankt. Ganze Schulen und Betriebe waren durch diese Grippewelle dezimiert, aber irgendwie sind fast alle langsam wieder gesund geworden.

Mich hat gewundert, wie bei uns so etwas passieren kann, wo es doch so viele Grippegeimpfte gibt. Ob da jemand einmal bei den Gesundheitsbehörden nachfragt, warum diese immer noch als verlängerte Verkaufsabteilungen der Impfstoffhersteller agieren und ob öffentliche Zuschüsse für Impfungen nicht eine Verschwendung von Steuermitteln darstellen?

A propos Impfung: Eine besondere Freude hatten wir mit der Aufhebung des Urteils der steirischen Ärztekammer gegen Dr. Loibner in der Berufungsinstanz in Wien und mit dessen weitgehender Rehabilitierung (s.

auch Seite 13). Nach einem Hinweis von uns hat die „Kleine Zeitung“ am 18. 2. 2007 ausführlich darüber berichtet.

Wie üblich hat so ein Erfolg viele Väter, aber Sie und das Engagement unseres Vereins mit seinen fast 6000 gesammelten Unterschriften (seit Einsendeschluss im November sind nochmals 180 Unterschriften bei uns eingelangt) haben sicherlich auch dazu beigetragen. Bitte treten Sie weiterhin überall für die Meinungsfreiheit der Ärzte und für Therapiefreiheit & Eigenverantwortung der Patienten ein!

Für eine gute Zusammenarbeit mit Medien ist auch ein zeitgemäßes Erscheinungsbild wichtig. Wie vor sechs Monaten angekündigt, haben wir uns auf mittlerweile vier Vorstandssitzungen und mit Inspiration eines externen Fachmanns mit der Entwicklung eines neuen Logos für unseren Verein beschäftigt. Aus meiner beruflichen Beratertätigkeit weiß ich, wie schwierig so ein Unterfangen ist, aber es zeichnet sich endlich Licht am Ende des Tunnels ab. Ich verträste Sie daher noch einmal und hoffe, dass wir Ihnen nächstes Mal unser neues Logo vorstellen können.



Zu unserer Generalversammlung, die diesmal erstmals an einem Montagabend, am 16. April 2007, in Lieboch stattfinden wird, laden wir unsere Mitglieder jetzt schon herzlich ein. Und es würde mich auch freuen, Sie am Freitagabend des 20. Mai 2007 beim Vortrag von Dr. Gstirner in Graz (wieder) zu sehen!

Mit herzlichen Grüßen und einer gesegneten Osterzeit

**Dr. Andreas Kirchmair**

Dichter und Philosophen aller Zeiten haben von einem ausgesprochenen Hunger des Menschen nach solcher Gläubigkeit gesprochen. Dabei schwebte ihnen trotz aller erschütternden Ereignisse in der Welt ein grundsätzliches Vertrauen in den Weltengrund vor, ein existentielles Vertrauen. Anhaltender Mangel an einem solchen Vertrauen kann den Menschen traurig und müde machen, mutlos und kraftlos, verbittert, böse und krank. Wir erinnern uns an Einsteins Wort: wer sein eigenes Leben als sinnlos empfinde, sei nicht nur unglücklich, sondern auch lebensunfähig.

Professor Viktor Frankl, der bekannte Wiener Neurologe, bestätigt auf Grund seiner umfassenden Erfahrung mit Patienten, dass der Mensch seelisch erkrankt, wenn ihm auf die Dauer der Sinn seines Daseins nicht deutlich wird. Wissenschaftler von unumstrittenem Rang haben erklärt, was das menschliche Gehirn – wohl-

In seinem Buch „Heilung durch den Geist“ schreibt Stefan Zweig: „Um glücklich, um schöpferisch zu werden, bedürfen die Menschen

immer wieder der Bestärkung durch den Glauben an einen Sinn ihres Daseins.“

gemerkt, nicht etwa nur das Gemüt! – brauche, sei Sinn. Das elementare Sinnbedürfnis des Menschen könne bis in die biologischen Fundamente seines Daseins hinein verfolgt werden. Das Verlangen nach Sinn sei in uns genetisch vorprogrammiert, es sei „ein nahezu vitales Bedürfnis“.

Wir wissen, dass heute sehr viele Menschen an einem Gefühl der Sinnlosigkeit ihres Lebens leiden und infolge dessen an Neurosen erkranken. Ein ärztlicher Bericht wies kürzlich darauf hin, dass allzu viele Menschen seelisch „ihre Flügel hängen ließen“.

Sie seien zu müde, viele seelisch angeschlagen. Vor allem aber fehlt ihnen ein menschliches Ziel, Hoffnung und Mut, was ihnen Lebenskraft und Antriebsenergien geben könnte. Der Zweifel am Sinn ihres Lebens und ihrer Zukunft ließe manchen schließlich verzweifeln. Nichts sei dem Menschen auf die Dauer so unerträglich wie ein Zustand ohne Aufgaben und echte Ziele, schrieb der große Mathematiker und Philosoph Blaise Pascal.

Von Seelsorgern nehmen die Menschen heutzutage solche Feststellungen nicht gern an, eher schon von Ärzten. Ein Internist, der die Motive einer Reihe von Selbstmorden untersuchte, kam zu dem Ergebnis, dass die meisten nicht auf Krankheit oder Not zurückzuführen waren, sondern auf inneres Unerfülltsein, das quälende, zersetzende Gefühl sinnlosen Daseins. Forschungen an der Universitätsklinik München erwiesen, dass nicht nur übermäßige Belastungen den Menschen an Leib und Seele ruinieren können, sondern auch übermäßige Entlastungen.

Der Mensch braucht unbedingt sinnvolle Aufgaben und ein ihm angemessenes Lebensziel, das ihn fordert, einspannt und anspannt! Zu aufschlussreichen Ergebnissen kam auch Prof. Viktor Frankl. Er betonte, der Arzt könne einen Menschen, der

aus geistiger Not erkrankt, nicht mit Brom abspeisen, sein inneres Ringen um den Sinn seines persönlichen Lebens – das heißt sein metaphysisches Bedürfnis – nicht in Baldrian-tinktur ertränken: Die moderne Psychotherapie müsse die tiefe Sehnsucht eines Menschen nach einem sinnerfüllten Dasein zu ihrem Ausgangs- und Angelpunkt machen.

### Religiöser, als man glaubt

Aufhorchen lassen Professor Frankls Mitteilungen, er habe die Erfahrung gemacht, dass die Menschen nicht selten unbewußt religiöser seien, als sie selbst ahnten. Es gebe nicht nur verdrängte Triebhaftigkeit, sondern auch viel mehr unbewusste Geistigkeit und Gläubigkeit, als der erste Blick erkennen lasse. Hier müsse man den Hebel der Lebenshilfe und der Heilung ansetzen.

An 48 amerikanischen Hochschulen wurden einige tausend Studenten nach dem Ziel ihres Lebens gefragt. 78 Prozent von ihnen erklärten, sie wollten zum Sinn ihres Lebens vordringen. Materielle Zielsetzungen standen erstaunlich weit hinter den ideellen zurück. Zwei Jahre nach ihrem Examen und schon weiter fortgeschritten auf ihrer Laufbahn, standen viele der befragten Akademiker – die offenbar ein durchaus geordnetes und scheinbar glück-



➔ liches Leben führten –, sie erfüllte „ein abgründiges Gefühl letztlicher Sinnlosigkeit“. Erhebungen in Arbeiterkreisen führten zu ähnlichen Ergebnissen.

### **Eindeutiges Phänomen unserer Zeit**

So kann kein Zweifel darüber bestehen, dass das Leiden am sinnlos empfundenen Leben sehr häufig durchaus auch dort und gerade dort, wo materielle Erfolge erreicht wurden, ein eindeutiges Phänomen unserer Zeit ist. Früher gaben Traditionen und Konventionen, die weitgehend respektiert wurden, den Menschen Halt. Nach ihrem Verfall und Schwund sind viele Menschen nicht mehr bereit, sich mit irgendwelchen Vertröstungen abzufinden. Wenn sie keine zufriedenstellende Antwort auf die Frage nach dem Sinn ihres Lebens bekommen, fragen sie unerbittlich, ja radikaler weiter.

Es besteht kaum ein Zweifel mehr darüber, dass die verbreitete Drogensucht zu einem erheblichen Teil als krampfhaft oder sogar verzweifelte Reaktion auf das Ausbleiben einer überzeugenden Antwort auf die Sinnfrage erkannt werden muss. Bei jugendlichen Kriminellen, die in ein amerikanisches Rehabilitationszentrum eingeliefert und dort logotherapeutisch – d. h. auf Sinndeutung und

Sinngebung des Daseins hin – behandelt wurden, ging die durchschnittliche Rückfallrate der Drogensüchtigen von 40 Prozent auf 18 Prozent zurück.

### **Aggressivität als Folge**

Internationale Experten stellten fest, dass der Zweifel am Sinn des Lebens die Aggressivität außerordentlich steigert und dass Menschen am ehesten daran sind zu töten, wenn sie sich in einer Sinnleere befinden. Solange der Mensch glücklich ist, fragt er kaum nach dem Sinn seines Lebens. Glückseligkeit wird immer als sinnvoll empfunden. Auch der geforderte, noch mehr der vom Schicksal herausgeforderte Mensch, der kämpfen muss, wird kaum das Gefühl haben, sein Dasein sei sinnlos. Er steht unter dem Druck vitaler, oft sogar primitivster Notwendigkeiten.

Die Nachkriegsgeneration, die zunächst um ihr tägliches Brot, um Heim, Tisch und Bett kämpfen musste, hätte trotz aller Misere jeden für närrisch gehalten, der sie gefragt hätte, ob sie unter Zweifeln am Sinn ihres Lebens litte. Man hatte zu der Zeit alle Hände voll zu tun, denn man wollte überleben, deshalb musste man handeln und sich behaupten.

Wenn der Mensch seine wichtigsten materiellen Ziele erreicht hat und sich mangels anderer Ziele das ➔



**WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN**

Patientenverein als Plattform für ganzheitliche Heilweisen

lädt zum Vortrag mit

**Dr. Peter Gstirner**

Arzt in Graz

# *Trotz Krankheit Sinn im Leben finden*

**Moderne psychotherapeutische Ansätze nach Viktor Frankl bei Depression, Krebs usw.**

- Trotzdem JA zum Leben! (V. Frankl)
- Psychoneuroimmunologie:  
Wie spielen Psyche, Nerven und Abwehrsystem zusammen?
- Logotherapie

**Freitag  
20. April 2007  
19 bis ca. 22 Uhr**

**Volksbildungsheim  
Schloss St. Martin  
A-8054 Graz-Straßgang  
Kehlbergstraße 35**

Öffentliche Verkehrsmittel: Linien 31, 33, 62





➔ Gefühl der Lebensleere und Langeweile einzuschleichen beginnt, taucht die Frage nach dem Sinn des Lebens wieder stärker auf. Zwar kann der Mensch grundsätzliche Auseinandersetzungen großer Geister aller Zeiten suchen: Einer Antwort auf die Frage nach dem Sinn seiner Existenz ist er damit nicht enthoben. Vielleicht ist es nötig, in diesem Zusammenhang nachdrücklich zu betonen, dass wir unser Leben eben als eine höchstpersönliche und sehr anspruchsvolle Aufgabe verstehen müssen.

### **Selbstverwirklichung**

Man spricht heute so viel und so gern von „Selbstverwirklichung“. Hier ist dieses Wort wirklich am Platze: Wenn unser Leben über alle Ideologien hinaus wirklich einen Sinn haben soll, kann es doch nur der sein, aus dem, was in uns angelegt ist, das Beste zu machen. Das ist eine ebenso wichtige wie umfassende Aussage: Sie zielt auf eine Lebenserfüllung. Unserer Entfaltung sind keine Grenzen gesetzt, es sei denn, wir setzten sie uns selbst und beschnitten damit freiwillig unser Sein.

*Wie uns das Schicksal auch begegnet; ob es uns die Wege ebnet oder uns Steine in den Weg legt, ob es uns beschenkt oder beraubt: Offenbar soll uns immer etwas*

*„auf den Weg bringen“.  
Wir dürfen nicht stehen bleiben!  
Wir sind auf Wandlung hin angelegt.*

Man entgeht den großen Gesetzen irdischen Daseins nicht, indem man sie leugnet oder sich gegen sie auflehnt. Wer sie missachtet, verursacht immer Leid. Sind wir dem Wink des Leides gefolgt, dann werden uns eines Tages, wenn wir auf unseren Weg zurückblicken, die Augen für den Sinn und die Notwendigkeit dessen aufgehen, was uns auferlegt wurde.

### **Besitz, Genüsse . . .**

Wir Kinder einer Zeit, die Aktivität allzu groß schreibt, suchen, wenn ein Vakuum in unserem Dasein herrscht, unser Heil überwiegend und oft allzu schnell im Handeln und Leisten, im Besitz und in allerlei Genüssen. Damit bewegen wir uns genau in die falsche Richtung. Professor Frankl, dessen ganzes Lebenswerk der Sinnfrage gewidmet ist, antwortete auf die Frage, wie er sich das bedenklich existentielle Vakuum erkläre, dem wir heute weithin begegnen: Dem Menschen sagten keine Instinkte, was er tun und lassen müsse, wie dem Tier. Im Gegensatz zu früheren Zeiten schrieb dem Menschen unserer Tage auch keine Traditionen und

Konventionen mehr vor, was er tun solle. Oftmals wisse er nicht recht, was er selbst wolle, und tue dann das, was die anderen tun oder von ihm verlangen. Auf diese Weise gerate er in die Fänge des Konformismus oder des Totalitarismus. Von Ärzten hört man, ihren Patienten habe es in Zeiten innerer Leere am meisten geholfen, dass sie für jemanden zu sorgen hatten. Das ist eine wichtige Erfahrung: Wer von anderen gebraucht wird, wer sich für eine Idee einsetzt oder sich für eine gute Sache engagiert, wer sich hingibt, dem kann sein Dasein nicht als sinnlos erscheinen. Er hat seine Aufgabe und seinen Platz in der Welt. Wer sie nicht hat und darunter leidet, wird sie entschlossen suchen müssen.

### **Hoffnungslosigkeit ist „eine Krankheit zum Tode“**

Das Gefühl der Sinnlosigkeit, die Misere innerer Leere, ist leider nicht nur verdrießlich, sie ist auch gefährlich. Sie saugt fragwürdige Surrogate an, die echtes Leben vortäuschen und doch nur Steine statt Brot geben. Lebensleere hat Hoffnungslosigkeit zur Folge, und Hoffnungslosigkeit ist – so formulierte es der Psychologe Josef Rattner – „eine Krankheit zum Tode“.

Ohne ein Mindestmaß an Zufriedenheit und Glück kann der Mensch

einfach nicht existieren, will er nicht Schaden an Leib und Seele erleiden. Jeder von uns erlebt überschattete Phasen, in denen ihm nirgends Sinn aufzuleuchten scheint. Wenn wir aber unser Dasein wirklich aufgeschlossen überblicken, werden wir uns immer wieder an Stunden erinnern können, die Lichtblicke waren. Vielleicht waren es auch nur Augenblicke, in denen die Welt transparent wurde für Größe, Schönheit und Harmonie. Aber „schon an der Größe eines Augenblicks lässt sich die Größe eines Lebens messen. Die Höhe einer Bergkette wird ja auch nicht nach der Höhe der Talsohle angegeben, sondern ausschließlich nach der Höhe des Berggipfels. So entscheiden auch im menschlichen Leben über dessen Sinnhaftigkeit die Gipfelpunkte“ (Professor Frankl) – eine tröstliche und zugleich ermutigende Erkenntnis. ➔

## **AEGIS Österreich**

### **PathoVacc**

**4. INTERNATIONALES SYMPOSIUM FÜR  
ÄRZTE, MEDIZINSTUDENTEN UND APOTHEKER  
ÜBER DIE PATHOGENITÄT DER IMPFUNGEN**

**Samstag, 14. April 2007**

CD Hotel Salzburg  
Am Messezentrum 2, A-5020 Salzburg

Anmeldung und Information:  
AEGIS Österreich, A-8563 Ligist 89

Telefon: (+43) 0 31 43/29 73-13

Fax: (+43) 0 31 43/29 73-4

E-Mail: [info@aegis.at](mailto:info@aegis.at)



## **Sinn suchen und entdecken, erleben und verwirklichen**

Eines sollten wir gewiss sein: Es schlummert in vielem ein Sinn, der gesucht und entdeckt werden muss. Punktuell kann immer und überall im menschlichen Bereich Sinn erlebt und verwirklicht werden: Wo einer sich über Furcht, Hängen am Besitz und über Schmerz hinaus zur Hingabe und zum Opfer durchringt – wo einer dem anderen Trost spendet, ihn ermutigt, ihm Schönes zeigt, ihm Freude bereitet oder in ihm Hoffnung, Kraft, Glauben erweckt, wo einer um Vergebung bittet und wo einer verzeiht, da leuchtet Sinn auf. Da tritt etwas Größeres in Erscheinung. Da wird die manchmal vom Unsinn und vom Bösen überschattete Welt beleuchtet und gespeist von einer Macht, die uns vielleicht oft und lange verborgen blieb, deren Existenz wir nun aber dankbar spüren.

Wir dürfen unsere Hände eben nicht in den Schoß legen: Wenn nicht das, was uns ansprechen, ergreifen, beglücken könnte, auf uns zukommt, müssen wir selbst die Initiative ergreifen und auf die Suche nach Impulsen gehen, beispielsweise in der Welt der Natur und der Kunst. Ein Theaterabend, der uns erschüttert oder begeistert, ein Konzert, das uns erfreut und ergreift, der Besuch einer

Kunstaussstellung, die uns anregt und Gespräche ergibt, können uns zu einer Faszination verhelfen, vielleicht sogar zu einer Kreativität, die uns aus der Eintönigkeit und Lethargie des Alltags erlösen und noch eine gute Weile nachwirken. Ein unerschöpflicher Bereich, Sinn in unser Dasein zu legen, ist die Läuterung, Entfaltung und Gestaltung unserer Persönlichkeit. Wenn wir auch nur ein Mindestmaß an Kritik aufbringen, werden wir genügend Unvollkommenheiten an uns entdecken, die uns sinnvolle Aufgaben stellen. Wir sollten unserem Ich immer wieder den Spiegel vorhalten und geradezu recherchieren, wo wir mit unseren Bemühungen um Wandlung ansetzen müssten. Das Bild des Gärtners wie des Winzers, die Obstbaum wie Weinstock ausschneiden, um gute Früchte zu ernten, kann uns ein Vorbild sein. Jedem Tag kann mit einem kleinen Schritt auf das gesteckte Ziel zu ein Sinn gegeben werden, und jeder menschliche Fortschritt kann ein Erfolgserlebnis sein, das neuen Mut schenkt. Wenn wir den Sinn unseres Lebens in einer solchen Vervollkommnung sehen, werden wir Aufgaben bis zum letzten Atemzug entdecken.

Was sagen wir aber einem Menschen, der an seinem Dasein verzweifelt, weil er durchaus keinen Sinn in seinem Schicksal erkennen kann,

dem, der zum Beispiel einen geliebten Partner verlor, dem, bei dem eben eine unheilbare Krankheit festgestellt wurde, dem, der seine Freiheit, der all seinen Besitz einbüßte? Auch sein Leben braucht nicht sinnlos zu bleiben. Auch aus seinem geschundenen Dasein lässt sich ein Sinn keltern. Leid kann zur tieferen Ergriffenheit und zur Reife, zur Güte und zur Weisheit führen und uns die geheimen Chiffren des Daseins deuten lehren. Freilich bedeuten solche Lebenssituationen äußerste Herausforderungen, einen äußersten Anspruch an die Leidenbereitschaft, an den Willen und die Kraft zur Sinngebung, zur Entschlossenheit, das Schicksal, wie es auch sei, anzunehmen, zu bejahen, selbst und gerade im Elend menschliche Größe und Würde zu beweisen.

Aber wird Sinn irgendwo anders in der Welt deutlicher verwirklicht als in einem Menschenleben, das der Welt ein überzeugendes Leitbild schenkt, das uns hoffen und glauben lässt? Was Welt und Menschen dringender denn je brauchen, sind Hoffnung und Ermutigung, ist die im letzten Grunde unbeirrbar Zuversicht jener, die trotz Tragik und Leid, Lieblosigkeit und Zerstörung, welcher Art auch immer, die Größe jenseits des Erbärmlichen, die Schönheit trotz des vielen Hässlichen, den Sinn trotz des weithin wuchernden Unsinnns sehen! ■

## ***In eigener Sache...***

Um die Wünsche und Anliegen unserer Mitglieder bzw. der von uns vertretenen Personen, die sich mit vielfältigsten Problemen aus dem Gesundheitsbereich an uns wenden, noch effizienter erledigen zu können, ist das *Werk für menschenwürdige Therapieformen* auf der Suche nach einem ständigen

### **juristischen Berater**

welcher uns in diesem Bereich fachkundig unterstützt.

Weiters suchen wir einen

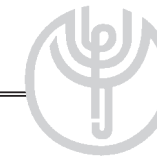
### **Pressereferenten**

der unsere Kontakte zu den Medien betreut und koordiniert.

**Sollten Sie Interesse haben,  
in unserem Präsidium mitzuarbeiten,  
melden Sie sich bitte unter**

**Telefon 0 31 48/563 bzw.**

**Fax DW 4 bzw. via E-Mail  
[andreas.kirchmair@kc.co.at](mailto:andreas.kirchmair@kc.co.at).**





**Viren-Alarm in der Steiermark!** – das war die Schlagzeile Anfang Februar in der Zeitung. Nicht die Grippe, die sich diesen Winter auf Einzelfälle beschränkt, sondern Brechdurchfall tritt besonders häufig auf. Laut Medienberichten handelt es sich bei den Erregern um Noro-Viren. Die An-

## Brechdurchfall

steckung erfolgt durch direkten Kontakt, Lebensmittel, Trinkwasser, Fäkalien. 10 bis 50 Stunden nach der Infektion kommt es zu Übelkeit, Durchfall, starkem Erbrechen und Magenkrämpfen. Nach 24 bis 48 Stunden klingen die Symptome meist ab. Bei alten Menschen oder kleinen Kindern kann ein lebensbedrohlicher Flüssigkeits- und Elektrolytverlust eine Spitalseinweisung erfordern. Die Behandlung beschränkt sich auf Flüssigkeits- und Elektrolytzufuhr.

Die Homöopathie hat in ihrem Archiv einige Arzneien auf Lager, die die Symptome rasch zum Abklingen bringen. Ich möchte die wichtigsten Arzneien kurz beschreiben.

**Veratrum album:** Kopfschmerzen mit Übelkeit und Erbrechen, heftiger wässriger Durchfall mit Kreislaufschwäche, Schwindel mit kaltem Schweiß

vor allem auf der Stirn, heftiges Erbrechen mit anhaltender Übelkeit und großem Durst und großer Entkräftung.

**Tabacum:** Leichenblässe des Gesichts und Übelkeit im Magen, Erbrechen, sobald man sich bewegt, Kältegefühl im Magen, Durchfall mit heftigen Bauchkrämpfen, Krämpfe

und Zittern in den Gliedern, Eiseskälte von den Knien bis zu den Zehen, kalter, klebriger Schweiß an den Händen und im Gesicht.

**Arsenicum album:** Der Patient ist ängstlich und ruhelos, qualvolle Angst treibt ihn aus dem Bett, kann nicht still liegen, Todesangst, will nicht allein sein, Erbrechen und Durchfall mit brennenden Schmerzen im Magen, im After, alles brennt, Kältegefühl und Durst, kann nur in kleinen Schlucken trinken.

**Chamomilla:** Meist bei Kindern angezeigt, es ist zornig, verweigert Nahrung, Gesicht rot, oft nur eine Wange, Durchfall während der Zahnung, Stuhl grün mit weißem Schleim, saures, galliges Erbrechen.

**Ipecacuanha:** Brechwürgen, Durchfall, gegorene faulig riechende Stühle, Bauchkrämpfe.

# Berufsverbot gegen Dr. Loibner aufgehoben

In der seit November 2005 laufenden Auseinandersetzung zwischen dem Ligister Arzt Dr. Johann Loibner und der steirischen Ärztekammer wegen seines Engagements gegen Impfungen konnte der weststeirische Arzt einen Teilerfolg verbuchen: Das von der Disziplarkommission der steirischen Ärztekammer am 29. November 2005 ausgesprochene Urteil – 1 Jahr Berufsverbot bedingt auf 3 Jahre –, gegen welches Dr. Loibner berufen hatte, wurde vom Berufungssenat der Österreichischen Ärztekammer in Wien am 5. Februar 2007 aufgehoben und an die erste Instanz – die Disziplinarkommission der Ärztekammer Steiermark – zurückverwiesen.

Diese hat jetzt die Möglichkeit, das Verfahren gegen Dr. Loibner einzustellen oder abermals zu versuchen, eine Verurteilung desselben zu erreichen. Kommentar der Kammer: „Stellung könne man erst nehmen, wenn die schriftliche Begründung der Berufungsinstanz vorliegt.“

Im Rahmen der Berufungsverhandlung betonte Dr. Loibner, dass er es eher für die Pflicht als das Recht

halte, medizinische Erkenntnisse zu publizieren. Auch hatte er nach seiner Verurteilung seine Aufklärungsarbeit nie aufgegeben. Bei einer neuerlichen Verurteilung werde er sein Recht auf Publikationsfreiheit beim Verfassungsgerichtshof einklagen, da er zutiefst überzeugt ist, dass dieses Recht nicht verletzt werden darf.

Da in der Zwischenzeit ein weiteres Verfahren wegen Impfkritik gegen Dr. Loibner eingestellt wurde, besteht die Hoffnung, dass diese Causa einen vernünftigen, friedlichen Ausgang nehmen wird bzw. die Freiheit des Ärztestandes gegenüber außermedizinischen Einflüssen gewahrt bleibt.

Die vom Werk für menschenwürdige Therapieformen in dieser Angelegenheit gesammelten und im Vorjahr an Gesundheitslandesrat Helmut Hirt übergebenen 5600 Protestunterschriften belegen klar Unbehagen bzw. Sensibilität in der Bevölkerung in dieser Sache. Treten Sie bitte weiterhin für die Meinungsfreiheit der Ärzte, für Therapiefreiheit sowie Eigenverantwortung der Patienten ein!

**Karl Beller**





# Homöopathie für Teenager

Dieser Artikel stammt von **Bob Leckridge** MDChBFFHom (Spezialist in Homöopathischer Medizin am Homöopathischen Krankenhaus in Glasgow) und wurde in der Zeitschrift „Health and Homeopathy“ der Britischen Homöopathischen Gesellschaft im Sommer 2004 veröffentlicht ([www.trusthomeopathy.org](http://www.trusthomeopathy.org)).

Übersetzt von Hedwig Kirchmair mit freundlicher Genehmigung des Autors.

Teil I

Wenn Kinder zur Schule gehen, lernen sie mit anderen zusammenzuwirken. Auf dem Schulhof herrscht großer Druck sich anzupassen und zur Gruppe zu gehören. Die Sozialisierung ist ein Hauptmerkmal während der Grundschule. Wenn Kinder in das Teenageralter kommen, werden ihnen noch ganz andere Zwänge bewusst. In verschiedenen Entwicklungsstufen des Lebens beginnen sich Menschen zu fragen: Wer bin ich?

Dies ist oft verbunden mit Geburtstagen, die eine Null hinten dran haben, speziell später, wenn 30, 40 und 50 als besondere gelten, manchmal in Zusammenhang mit der Krise der Lebensmitte. Die Samen dieser

Krisen werden in den Teenagerjahren gelegt, weil dies die Zeit ist, in der wir beginnen, tiefgründige Fragen zu stellen.

## Spannungsfeld der Teenager

Teenager sind nicht nur wie in jüngeren Jahren dem Anpassungsdruck unterworfen, sondern es wird ihnen die Notwendigkeit bewusst, sich als einzigartige Einzelpersonen zu begreifen. Das ist ein echter Stress. Wie kann man seine Einzigartigkeit bejahen und zugleich nicht von der Gruppe abgelehnt werden?

Glücklicherweise taucht ein Weg von selbst auf, weil alle Freunde die-

ses Alters genau die selbe Spannung erfahren. Das führt dazu, dass sie sich mit Untergruppen gleicher Interessen und Verhaltensweisen identifizieren. Das können wir scheinbar paradox beobachten.

Ein Beispiel: Ein spezieller Stil mancher Teenager zur Zeit ist der von den „Goten“. Wenn man so ein Kind mit seinen Eltern auf der Straße trifft, glaubt man, das Kind sei aus einer anderen Galaxis per Fallschirm in diese Familie abgeworfen worden. Mit ihren schwarzen Kleidern, Ketten, auffälliger Bemalung scheinen sie nicht dazupassen. Sie sehen ziemlich einzigartig aus. Aber irgendwo in der Stadt gibt es eine Straßenecke oder einen Park, wo sich diese Kinder treffen.

Wenn man zwanzig bis dreißig solcher „Goten“ zusammen sieht, schauen sie nicht mehr so einzigartig aus, sie schauen alle gleich aus. Das ist ein gutes Beispiel dafür, dass sich Jugendliche lieber mit Gruppen Gleichaltriger identifizieren als mit ihrer Familie.

Das Entwickeln dieser neuen Beziehungen und das bis zu einem ge-

wissen Grad Absondern von der Familie ist die Basis eines Großteils der Störungen, die in dieser Lebensphase vorkommen. Dazu kommt, dass Familien und speziell die Eltern Autorität und Kontrolle repräsentieren.

Weil Teenager versuchen, sich der familiären Kontrolle zu entziehen, kann das zu offener Rebellion führen. Tatsächlich ist eine allgemeine Rebellion gegen Autoritäten aller Art in diesen Jahren durchaus üblich. Bei manchen Jugendlichen kann diese Auflehnung eine ziemlich zerstörerische und sogar gewalttätige Qualität entwickeln.

Trotzdem sind diese Teenies immer noch Kinder. Sie brauchen es, zu lieben und geliebt zu werden, und sind noch sehr verspielt und wissbegierig. So wie Kinder oft mehr Phantasie als Erwachsene haben, sind Teenager voller Ideen und oft voll hoher Ideale. Im besten Fall ist es die Zeit der ersten Liebe, der intensiven und leidenschaftlichen Freundschaften, die Zeit hoher Ideale und der Suche nach neuen Wegen, das Leben zu erfahren. Im schlechtesten Fall führt es zu Selbstzweifel, ➤





➔ genährt durch zerbrochene Beziehungen, verlorene Lieben und Enttäuschungen, die in Melancholie (Trübsinn) und sogar Depression und Selbstzerstörung enden können.

## Hormonelle Veränderungen

Das ist jedoch nicht alles, womit Teenager konfrontiert werden. Wir verändern uns ständig.



Unsere Körper verändern sich ständig. Am deutlichsten sehen wir es in den ersten beiden Lebensjahrzehnten, wenn kleine Kinder ganz schnell größer werden. Jedoch nicht nur ihre

Körper wachsen und reifen, sondern auch ihre Persönlichkeiten. Während der ersten Lebensjahre sehen wir zu, wie unsere Kinder Woche für Woche neue Fertigkeiten entwickeln und diese Entwicklung setzt sich zusehends fort während der Teenagerjahre.

Aber da kommt ein entscheidend wichtiges Element hinzu, die Sexualhormone. Die Pubertät verursacht enorme Veränderungen im Aussehen dieser kindlichen Körper. Die Buben kommen in den Stimmbruch, Körper und Gesichtshaare beginnen zu sprießen. Die Mädchen haben ihre

Menstruation und es entwickeln sich Brüste und Körperhaare. Die wogenden Hormone haben auch noch einen starken Einfluss auf die Haut und viele Teenager lernen die Leiden der Plage Akne kennen.

Unter den üblichen Gesundheitsproblemen dieser Jahre sind deshalb Hautleiden, Menstruationsbeschwerden sowie emotionale und Verhaltensprobleme.

## Homöopathisches Eingreifen

In Fällen, die stark körperlich sind, wie Akne oder Menstruationsprobleme, können homöopathische Arzneien helfen, das Heilungssystem zu stimulieren, mit den hormonellen Veränderungen auf natürliche Weise fertig zu werden, um so die schädlichen Auswirkungen, die diese Probleme produzieren, auf den Körper zu verringern.

Wenn man die Beschreibungen einiger homöopathischer Konstitutionsmittel, die für diese Zeit allgemein angesagt sind, liest, wird es nicht nur dem Teenager als ganzem helfen, sondern auch den Eltern, ihn oder sie besser zu verstehen. Ein Konstitutionsmittel ist ein Mittel, das mit einer großen Anzahl an Merkmalen der Erfahrungen des Patienten genau übereinstimmt. Nicht nur einzelne Symptome, die beobachtet werden,

aber Empfindlichkeiten und auch die Art, damit fertig zu werden. Vielleicht erkennen Sie einen bekannten Teenager in einigen dieser Beschreibungen wieder.

## Helleborus

Dies sind Kinder, die oft als ungewöhnlich mitfühlend beschrieben werden. Das lässt sie aus anderen hervorstechen und sogar ein wenig exzentrisch erscheinen. Sie haben ihre eigene Art Dinge zu tun, aber wegen ihrer fürsorglichen Art wird im allgemeinen dieser Unterschied von anderen nicht als schlecht empfunden.

Wenn diese Kinder von Selbstzweifel befallen werden, ändert sich die Sache dramatisch. Sie beginnen sich zu verschließen und zurückzuziehen. Was für ein Ereignis könnte so einen Wandel bewirken? Der Kummer über den Verlust eines geliebten Menschen, nicht unbedingt ein Todesfall in der Familie, aber der

Verlust der ersten Liebe. Eine Übersiedlung, insbesondere in eine ganz andere Gegend, wo man neue Beziehungen und neue Freunde suchen muss. In dieser Zeit können sie besonders an Heimweh leiden. Oder es kann ein körperliches Ereignis sein, eine Kopfverletzung.

Dieses Stadium des Zumachens ist gekennzeichnet durch Verdrießlichkeit, Missmut und schlechte Laune. Sie verlieren ihre ganze Motivation und behaupten, sich für nichts mehr zu interessieren. Wenn man ihnen Aufmerksamkeit und Zuneigung schenkt, scheint es alles noch schlimmer zu machen, weil ihnen ihr Schmerz noch mehr bewusst wird.

Diese Phase wird von einer Verlangsamung begleitet, nicht nur durch Teilnahmslosigkeit, sondern auch durch langsames Sprechen. Sie sprechen nur widerstrebend, langsam, wenn überhaupt und scheinen sogar langsam zu denken. Währenddessen bewahren sie ihren starken ➔



Die Jugend kennzeichnet nicht einen Lebensabschnitt, sondern eine Geisteshaltung; sie ist Ausdruck des Willens, der Vorstellungskraft und der Gefühlsintensität. Sie bedeutet Sieg des Mutes über die Mutlosigkeit, Sieg der Abenteuerlust über den Hang zur Bequemlichkeit.

Man wird nicht alt, weil man eine gewisse Anzahl Jahre gelebt hat: Man wird alt, wenn man seine Ideale aufgibt. Die Jahre zeichnen zwar die Haut – Ideale aufgeben aber zeichnet die Seele. Vorurteile, Zweifel, Befürchtungen und Hoffnungslosigkeit sind Feinde, die uns nach und nach zur Erde niederdrücken und uns vor dem Tod zu Staub werden lassen.

Jung ist, wer noch staunen und sich begeistern kann. Wer noch wie ein unersättliches Kind fragt: Und dann?

Wer die Ereignisse herausfordert und sich freut am Spiel des Lebens.

Ihr seid so jung wie euer Glaube.  
So alt wie eure Zweifel.  
So jung wie euer Selbstvertrauen.  
So jung wie eure Hoffnung.  
So alt wie eure Niedergeschlagenheit.

Ihr werdet jung bleiben, solange ihr aufnahmebereit bleibt: Empfänglich fürs Schöne, Gute und Große, empfänglich für die Botschaften der Natur, der Mitmenschen, des Unfasslichen. Sollte eines Tages euer Herz geätzt werden von Pessimismus, zernagt von Zynismus, dann möge Gott Erbarmen haben mit eurer Seele – der Seele eines Greises.

➔ Sinn für Individualität und drücken ihn durch ihre Kleidung aus. Andere finden ihre Kleidung oft befremdend oder unpassend. Sie können von Gedanken an Tod und Sterben verfolgt werden und ziehen sich in ihre eigenen Phantasiewelten zurück.

### Cina

Cina-Kinder sind strahlend, phantasievoll und lustig, wenn es ihnen gut

geht, aber wir sehen sie selten in diesem Zustand. Wenn es ihnen schlecht geht, entwickeln sie eine echte Unzufriedenheit mit allem, man kann das als üble Laune beschreiben. Wenn sie missgestimmt sind, dann machen sie viel Lärm, anstatt sich wie das Helleborus-Kind zurückzuziehen. Sie beschwerten sich und sie beschwerten sich lautstark. Sie sind in einem ungemütlichen Stadium, wo sie nicht übersehen, aber

auch nicht beachtet werden wollen. Man kann es ihnen nicht recht machen.

Das sind Kinder, die einen Tick oder Zuckungen entwickeln können und sogar Wegtreten wie Epileptiker. Sie haben auch eine lebhaft Phantasie und können speziell in der Nacht durch lebhaft Träume gestört werden, können im Schlaf sprechen und sogar aufschreien.

### Tuberculinum

In früheren Artikeln haben wir schon gesehen, dass Tuberculinum ein verbreitetes Mittel für kleine Kinder, sogar für Einjährige sein kann und bei den Teenagern ist es nun auch verbreitet.

Der typische Teenager, der dieses Mittel braucht, ist rastlos, eigensinnig und sehr rebellisch. Diese Jugendlichen können ganz schön boshaft ➔



# KASSETTEN – CDs – DVDs

Die Dokumentationen unserer Veranstaltungen können Sie in Form von Kassetten / CD / DVD unter der unten angeführten Adresse beziehen.

Immer wieder faszinierend für Ärzte wie Laien – die Erfahrungen des Praktikers:

**Dr. Johann Leibner:** 1: „Homöopathie in der Hand des Arztes und in der Hand des Laien“; 2: „Homöopathie bei Unfruchtbarkeit“; 3: „Homöopathie und Schmerz“ (3 Kass.)

Nach wie vor ein heißes Eisen – Organtransplantation, was dahinter steckt, die Sicht von Betroffenen:

**Jytte Haupt:** „Ich pflege Tote“  
**Renate Greinert:** „Zwischen Nächstenliebe und Kannibalismus“ (3 Kass.)

Vielen Paaren konnte er schon helfen; Darlegung der echten symptomthermischen Methode der natürlichen Empfängnisregulation:

**Dr. Josef Rötzer:** „Hilfe bei Unfruchtbarkeit durch die Natürliche Empfängnisregulation“ (1 Kass.)

Die große Heilkunst der Akupunktur – Ihr besonderer Bezug zur Schmerzbehandlung – ein begeisterter Akupunkturarzt – ein begeisterter Redner:

**Dr. Leo Darier:** „Akupunktur und Schmerz“ (1 Kass.)

50 Jahre Erfahrung mit der homöopathischen Heilweise – durch die Homöopathie geprägte Lebenserfahrungen – braucht in seinem Altar kein Blatt mehr vor den Mund zu nehmen:

**Dr. Willibald Gawlik:** „Wert des Lebens und Homöopathie“ (2 Kass.)

Hochinteressantes zum Thema „Wert und Unwert von Impfungen“:

**Dr. Kris Gaublenne:** „Impfungen – Ruf der Sirenen?“ (2 Kass.)

Sebastian Kneipp – nahegebracht vom ärztlichen Leiter der Kneippkuranstalt Aspach, NO:

**Dr. Franz Xaver Daringer:** „Erkältung und Kneipp – die Heilkraft des Wassers“ (1 Kass.)

Therapiefreiheit in den Spitälern? – Ein Thema, das immer mehr Menschen am Herzen liegt:

**Dr. Leopold Drexler:** „Homöopathie in Österreichs Spitälern“ (1 Kass.)

**Dr. Marina Marcovich:** „Sanfte Neonatologie“ (1 Kass.)

Die Wiederentdeckung des menschlichen Maßes in der Medizin:

**Dr. Johann Fuchs:** „Die Heilkunst Hildegards von Bingen“ (2 Kass.)

Von allen Seiten beleuchtet – Impfen:

**Dr. Gerhard Buchwald:** „Impfen – Segen oder Risiko?“ (2 Kass.)

Der Ernährungskrimi:

**Dr. Jürgen Birmanns:** „Essen wir uns krank?“ (2 Kass.)

Immer aktuell:

**Dr. Andreas Fauz:** „Kinderkrankheiten homöopathisch heilen“ (2 Kass.)

Innovative Therapieansätze:

**Dr. Frank Daudert:** „Neue Chancen bei Krebs?“ (2 Kass.)

Wie hell sind unsere Zähne?

**Dr. Christian Kobau:** „Unser Mund – das Tor zur Gesundheit“ (2 Kass.)

Die sieben Todsünden der Gesundheitsindustrie:

**Bert Ehgartner:** „Das Medizinkartell“ (2 Kass.)

Einsatz der Homöopathie bei akuten Krisen:

**Univ.-Prof. Dr. Michael Frass:** „Homöopathie auf der Intensivstation“ (2 Kass.)

Die Mundhöhle: Schaltzentrale unserer Gesundheit:

**Dr. Ali Reza Emami:** „Amalgam als Krankmacher“ (2 Kass.)

Die Basis für die Nestwärme des Kindes ist die bedingungslose Liebe:

**Dr. Jirina Prekop:** „Ohne Nestwärme kein freier Flug“ (2 Kass., CD)

**Dr. Peter Aluani:** „Traditionelle Chinesische Medizin – mehr als ein Modetrend?“ (Skriptum)

**Dr. Klaus Biefau:** „Krebs – das nicht gelebte Leben“ Ursachen und mögliche Wege der Genesung (1 Kass., DVD)

**NEU-NEU-NEU-NEU**

**Dr. Klaus Biefau:** „Krebs – das nicht gelebte Leben“ Ursachen und mögliche Wege der Genesung (1 Kass., DVD)

➔ sein und sogar zerstörerisch, wenn sie wütend sind. Sie wehren sich fortwährend gegen jeden Autoritätsbegriff, sind jedoch zugleich große Idealisten, sogar Romantiker in ihrem Denken.

Das sind jene Kinder, die sich mit politischen Revolutionären identifizieren und die früher Poster von Che Guevara und Vorsitzendem Mao an ihre Zimmerwand geklebt hätten (heute nicht mehr so üblich). Sie können sich auch mit anderen Rebellen identifizieren. Viele begeistern sich für die Punk-Rock-Bewegung (obwohl sich auch viele andere homöopathische Mittel brauchen, dafür begeistern). Ungeachtet ihrer Wut und ihrer Rastlosigkeit haben sie noch viele typischen Ängste, z. B. vor Hunden, Gewittern und vor der Dunkelheit. **Fortsetzung folgt**

## (Be)merkenwert

*Genieße, was du hast, als ob du noch heute sterben solltest, aber spare es auch, als ob du ewig lebstest.*

*Der allein ist weise, der, beides eingedenk, im Sparen zu genießen, im Genuss zu sparen weiß.*

**Christoph Martin Wieland**



WERK  
FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN

## Einladung

zur

# 17. Generalversammlung

am

Montag,  
16. April 2007  
um 18 Uhr

im

RESTAURANT HOTEL  
KOHNSHAUSER

8501 Lieboch, Radlstraße 60

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE  
THERAPIEFORMEN



18. Jahrgang, Nummer 1  
März 2007

21

Zu beziehen über Frau Elfi Mußbacher, 8253 Frauental, Amselweg 12,  
Tel. 0676/692 78 90: Kass. € 6.50, CD € 13.–, DVD € 15.– pro Stück.  
Fehlerhafte Produkte bitte nicht bezahlen, sondern an obige Adresse retournieren.



## 9.-16. Juni 2007: Wochenseminar auf Korfu

Nähere Informationen unter Telefon 0664/46 70 819

**Heilkunde  
Prinzipien und Praxis**

Referent: *Dr. med. Klaus Bielau*  
Homöopathischer Coach, Autor

**Lebendige Homöopathie**

Gesamtkosten ohne Verpflegung: ca. € 780,-



Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Maximilian Stromer, Steinerkirchen/Traum  
Nadja Felder, Auerbach 48

Theresia Auer, Scheifling  
Johanna Baier, St. Michael  
Elke Edlinger, Stallhofen  
Johannes Gepp, Kreuzstetten  
Ökosoziales Projekt, St. Johann-Köppling  
Birgita Rechberger, St. Martin/M.  
Sonja Tilg, Schönwies

Als Interessenten begrüßen wir:

Falls Sie, liebe Leser,

noch nicht Mitglied unseres Werkes sind, sich aber mit unseren Zielen identifizieren können und unsere Arbeit unterstützen oder ohne sofortigen Beitritt sich durch den Bezug der Zeitung näher informieren wollen, dürfen wir Sie bitten, die nebenstehende Karte auszufüllen und an uns zu schicken.

22 18. Jahrgang, Nummer 1  
März 2007



WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE  
THERAPIEFORMEN

Betreffend „Widerspruchregister“,  
Seite 2:

## Ausweis für Ihren Privatgebrauch

Hier nach innen falzen

Ich, \_\_\_\_\_

erkläre hiermit

- für mich  
 für meine Kinder

\_\_\_\_\_, geb. am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, geb. am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, geb. am \_\_\_\_\_

Organentnahmen  
ausdrücklich abzulehnen.

Ausschneiden, falzen und zu Ihren Papieren  
(Führerschein, Geldbörse etc.) geben.

\_\_\_\_\_  
Datum Unterschrift

## WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN A-8302 Nestelbach, Dornegg 23

- Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Werk für menschenwürdige Therapieformen“ als förderndes Mitglied. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 27,- jährlich und ist während der Dauer der Mitgliedschaft zu entrichten; ein Austritt ist durch schriftliche Erklärung des Mitgliedes möglich. Ich erhalte die Vereinszeitung und bin berechtigt, zu ermäßigten Preisen an den Veranstaltungen des Vereines teilzunehmen.
- Ich interessiere mich für die Arbeit des Vereins und möchte die vierteljährlich erscheinende Vereinszeitung zum Abonnementpreis von jährlich € 13,50 beziehen.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

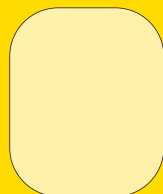
\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ich wurde auf den Verein durch Hrn./Fr.  
aufmerksam gemacht.





**WIDERSPRUCH  
GEGEN  
ORGANENTNAHMEN**



**WERK FÜR  
MENSCHENWÜRDIGE  
THERAPIEFORMEN**

**A-8302 Nestelbach  
Dornegg 23**